SPD-Fraktion im Rat der Stadt Sankt Augustin

SPD

Ihr/e Gesprächspartner/in: Marc Knülle, Andreas Nettesheim, Sascha Bäsch

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, BRB,

Federführung:

Termin f. Stellungnahme:

erledigt am:

Antrag

Datum: 08.11.2010
Drucksachen-Nr.: 10/0392

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss	23.11.2010	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Ausweisung einer Hundefreilaufwiese in Hangelar

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beauftragt die Verwaltung die Umsetzung einer Hunderfreilaufwiese am westlichen Rand, in Hangelar auszuweisen zu prüfen, sowie die Kosten für erforderliche Baumaßnahmen zu ermitteln.

Sachverhalt / Begründung:

Vor einiger Zeit wurde am Ortsrand von Niederpleis eine Hundefreilaufwiese eingerichtet. Diese wird positiv angenommen und rege genutzt. Somit erscheint es sinnvoll, dieses Angebot auch auf andere Stadtteile auszuweiten.
In Hangelar erscheint die Freifläche am westlichen Ende der Vilicher Straße zwischen der Stadtbahnlinie 66, dem Bolzplatz sowie der Straße Buschweg hierfür besonders geeignet, und zwar aus folgenden Gründen:

1. Die Fläche ist bereits ringsum eingezäunt (ursprünglich zum Schutz der angepflanzten Obstbäume).

2. Investitionen sind nur für ein Tor (zur Vermeidung von entweichenden Hunden) sowie ein Schild nötig, die Arbeiten können mit eigenem Personal (Bauhof) ausgeführt werden; die Kosten werden auf deutlich unter 1000 Euro geschätzt.

3. Die Fläche liegt am Ortsrand von Hangelar, somit ist eine Beeinträchtigung der Anwohner unwahrscheinlich.

4. Die Fläche wird bereits heute von Hundebesitzern als Treffpunkt und Spiel- und Freilaufwiese von Hundehaltern genutzt. Probleme oder Konflikte haben sich hierdurch bislang nicht ergeben.

5. Unmittelbar an dem Gelände befindet sich bereits ein Hundetütenspender.

6. Eine Konzentrierung der Hunde auf die genannte Fläche verringert die Wahrscheinlichkeit, dass mit Hunden verbotswidrig auf dem Bolzplatz gespielt wird.
   Zudem werden die übrigen Grün- und Landwirtschaftsflächen nicht bzw. weniger mit Hundekot belastet.

7. Mit einer Ausweisung als Hundefreilauffläche wird die Frage der Gestaltung/Nutzung des Geländes dauerhaft gelöst. Wie bekannt, wurde die Fläche seinerzeit im Rahmen der Entwicklungsmaßnahme WTP I von der LEG mit Obstbäumen bepflanzt, die aufgrund der schwierigen Bodenverhältnisse allerdings größtenteils eingegangen sind. Die LEG hat bis heute keine Lösung für eine ansprechende, der Bodenqualität entsprechende Bepflanzung gefunden.

Andreas Nettesheim

Marc Knülle

Sascha Bäsch